

# JAHRESBERICHT 2018

des Vereins Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds  
für den Personalverleih



temp**service**

12. Dezember 2018

Gesamtarbeitsvertrag  
Personalverleih

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung / Management Summary</b> .....	<b>2</b>
<b>Die Schweizerische Paritätische Berufskommission Personalverleih (SPKP) / Vorstand Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih (PVP)</b> .....	<b>3</b>
<b>Leistungsbericht Vollzug</b> .....	<b>5</b>
<b>Leistungsbericht Weiterbildung</b> .....	<b>9</b>
<b>Leistungsbericht tempcare</b> .....	<b>11</b>
<b>Bericht Rekurskommission</b> .....	<b>12</b>
<b>Bericht Finanzkommission</b> .....	<b>14</b>
<b>JAHRESRECHNUNG</b> .....	<b>17</b>

## Zusammenfassung / Management Summary

Im Jahr 2018 fanden zwei Vereinsversammlungen und sieben Vorstandssitzungen statt. Im Juni wurden Jahresbericht und Jahresrechnung 2017 genehmigt. An der Herbstversammlung war die Genehmigung des Budgets 2019 das Haupttraktandum. Daneben genehmigte die Vereinsversammlung einige kleine Reglementsänderungen und nahm von einigen personellen Mutationen Kenntnis.

Der Ausschuss der SPKP tagte wie auch der Vorstand im 2018 sieben Mal. Die SPKP ist für alle strategischen Fragen, für Grundsatzentscheide, für die Steuerung und Koordination aller Organe sowie für allfällige Fragen bezüglich der Auslegung der GAV-Bestimmungen zuständig. Insbesondere letzterer Punkt beschäftigte die beiden Gremien anlässlich der abschliessenden Bereinigung und Verabschiedung des neuen GAV Kommentars nochmals intensiv. Der Kommentar wurde Anfang 2019 publiziert; er ersetzt eine ganze Reihe von bisherigen, teilweise unvollständigen Dokumenten.

Die Kontrollaktivitäten konnten auch 2018 auf hohem Niveau gehalten werden. Die paritätische Kommission Deutschschweiz fällte 127 neue Kontrollbeschlüsse und schloss 114 laufende Verfahren ab. Die paritätische Kommission Romandie fällte deren 69 und schloss 38 ab. Die paritätische Kommission für das Tessin fällte ihrerseits 18 neue Kontrollbeschlüsse und schloss 29 laufende Verfahren ab. Generell verliefen die meisten Kontrollen ohne grosse Probleme; die Zusammenarbeit mit den Firmen war meist sehr gut und von einem kooperativen Geist geprägt. Vermehrt stellten die Kontrollorgane jedoch fest, dass die Dossier- und Datenführung in den Betrieben mangelhaft war. Im Jahr 2018 war die paritätische Kommission auch vermehrt mit der Durchsetzung von gefällten Beschlüssen konfrontiert. So zeigte sich, dass viele Firmen Mühe damit bekunden, die von ihnen getätigten Nachzahlungen mittels Bankbelegen nachzuweisen oder die nachträgliche BVG-Anmeldung vorzunehmen. Vereinzelt mussten auch Durchsetzungsverfahren eingeleitet werden.

Im Bereich der Weiterbildung gingen bei temptraining im 2018 10'422 Anträge ein (2017: 9'632 Anträge). Davon konnte die Geschäftsstelle 7'850 Anträge bewilligen und auf 6'950 Anträge erfolgte die Auszahlung. Die restlichen Gesuche sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch offen. Die bewilligten Anträge aus dem Jahr 2018 entsprechen einem Betrag von CHF 9'689'065.- (2017: CHF 10,67 Mio.). Davon konnten bis zur Rechnungslegung CHF 8'819'377.- ausbezahlt werden (2017: CHF 11,33 Mio.).

Im Rahmen der Branchenlösung tempcare waren insgesamt 493 Personalverleihbetriebe versichert (VJ 467), was einer Steigerung von 5,6% entspricht. Die durch die Branchenlösung versicherte Lohnsumme belief sich auf CHF 3,510 Milliarden. Dies entspricht einer Steigerung von 13,4% gegenüber dem Vorjahr (CHF 3,096 Milliarden). Durch diese Steigerung waren somit 71,5% der für den GAV Personalverleih relevanten Lohnsumme durch die Branchenlösung KTG versichert (VJ 67%).

Dank den bereits im 2017 umgesetzten Massnahmen sind die Finanzen des Vereins Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih heute gesund. Im 2018 sind die paritätischen Beiträge aufgrund des starken Branchenwachstums um 11,7% auf insgesamt CHF 54.8 Mio. (2017: CHF 49 Mio.) gestiegen. Der Anteil der organisierten Arbeitgeber beträgt im 2018 60% (VJ 59%). Die Ausgaben des Vereins ohne Erlösminderungen und Inkassokosten betragen CHF 55,4 Mio. Für den Vollzug wurden dabei rund 10.5 Millionen Franken, für die Weiterbildung rund 18.3 Millionen Franken und für den Sozialfonds rund 18.3 Millionen Franken aufgewendet. In diesen Beträgen sind die Rückstellungen bereits berücksichtigt.

Im Jahr 2018 hat die Rekurskommission fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Sie hat neben organisatorischen Entscheiden (Verfahrensfragen) 29 Kontroll-Rekurse und 32 Weiterbildungsrekurse abgeschlossen. 37 Rekurse waren Ende 2018 hängig.

# **Die Schweizerische Paritätische Berufskommission Personalverleih (SPKP) / Vorstand Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih (PVP)**

Im 2018 trat der Ausschuss der SPKP sieben Mal zusammen und steuerte bzw. bereitete die Vorstands- und Kommissionsarbeiten vor.

Die SPKP tagte sechs Mal und beschäftigte sich schwergewichtig mit dem Kommentar. An der ERFA vom 23. Januar 2018 wurden in einer grossen Runde die letzten Differenzen bereinigt. Im Juni 2018 verabschiedete der Ausschuss die bereinigte Version des Kommentars. Danach gab es noch diverse Details zu klären. Die Publikation des Kommentars wurde für das Frühjahr 2019 geplant.

Eine besondere Herausforderung stellte das Bundesgerichtsurteil zum GAV RETABAT VS dar. Das Bundesgericht hatte die Inkraftsetzung der AVE widerrufen. Die SPKP musste entscheiden, wie und vor allem zu welchem Zeitpunkt der GAV auf tempdata nicht mehr als gültig erscheint. Die SPKP entschied, sich an das Seco zu halten: Sobald dieses den GAV nicht mehr publizierte war er auch für die Personalverleiher nicht mehr gültig.

Einen Erfolg konnte der PVP beim Bundesgericht verbuchen. Das Bundesgericht wies eine Beschwerde gegen das Handelsgericht Bern ab. Das Handelsgericht Bern hatte entschieden, dass die AVE des GAV Personalverleih nicht dem AVEG widerspricht.

Nachdem der Bundesrat das NAV-Modell für die 24-Stunden-Betreuung im Sommer 2018 verabschiedet hatte, reaktivierte die SPKP die bereits eingesetzte Arbeitsgruppe. Diese traf sich 2019 einmal; es kam jedoch noch zu keinem Ergebnis.

Die SPKP musste sich auch mit diversen neuen IT-Instrumenten auseinandersetzen. So haben sich im Baugewerbe die Sozialpartner zu einem Verein Informationssystem Allianz Bau (ISAB) zusammengefunden. Das System sieht vor, dass die Resultate der Kontrollergebnisse in einer Datenbank geführt werden und für Firmen, Auftraggeber und Vergabestellen zur Verfügung stehen. Da der Personalverleih in diesen Branchen stark vertreten ist, unterstützt die SPKP die Entwicklung dieses Systems. Zusätzlich haben sich verschiedene Vollzugsorgane im Bereich der GAV-Kontrollen zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Instrument zu schaffen, damit die Verfahren sauber geführt und auf einfache Weise zwischen den verschiedenen Stellen ausgetauscht werden können. Die SPKP wird dieses System einführen und erhofft sich dadurch eine deutliche Effizienzsteigerung.

Die SPKP begrüßte auch das Audit des Seco. Audits ermöglichen aufgrund eines Blicks von aussen allfälliges Optimierungspotenzial zu identifizieren und entsprechende Verbesserungen in den Prozessen vorzunehmen. Die SPKP bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Seco.

Die SPKP musste sich ebenfalls mit einem möglichen vertragslosen Zustand auseinandersetzen. Dazu wurde geklärt, welche Aufgaben und Pflichten die SPKP bei einem vertragslosen Zustand hat und es wurden entsprechende Budgetszenarien erstellt. Ebenso musste geklärt werden, ob und wie in einem solchen Fall die Datenbank weitergeführt wird. Da sich die Sozialpartner Ende Oktober nun doch noch auf eine Verlängerung einigen konnten, gelang es, die AVE rechtzeitig für den 1.1.2019 zu erhalten. Dies u.a. dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Seco.

Die Sparmassnahmen im Bereich temptraining führten dazu, dass wesentlich weniger Gesuche eingereicht wurden als budgetiert und somit wieder Reserven gebildet werden konnten. Demzufolge wurden die Reglemente angepasst und ein Teil der Sparmassnahmen aufgehoben.

Der angepasste Konventionalstrafenrechner und die Vollzugsrichtlinie wurden evaluiert. Es gab Anpassungswünsche auf beiden Seiten. Da sich aber eine Einigung als aussichtslos herausstellte, wurde die Gültigkeit bis Ende 2020 verlängert.

Die Sozialpartner hatten sich neben der Verlängerung des GAV auch auf ein Projekt mit dem Ziel geeinigt, das Prinzip Equal Minimum Pay / Equal Time (EMP/ET) zu prüfen. Dazu hat die SPKP einen Projektauftrag entgegengenommen sowie eine Projektleitung und eine Arbeitsgruppe eingesetzt. EMP/ET wird im Jahr 2019 ein Schwerpunkt sein.

#### **Schweizerische Paritätische Berufskommission Personalverleih (SPKP), Stand 31.12.2018**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Organisation</b>	<b>Funktion</b>
Gnos	Serge	Unia	Präsident Arbeitnehmervertreter
Fischer-Rosinger	Myra	swisstaffing	Vizepräsidentin Arbeitgebervertreterin
Polito	Véronique	Unia	Arbeitnehmervertreterin
Maissen	Hans	Syna	Arbeitnehmervertreter
Gerber	Lorenz	Kaufmännischer Verband	Arbeitnehmervertreter
Macula	Korab	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreterin (Ständiges Ersatzmitglied)
Wymann	Martina	swisstaffing	Arbeitgebervertreterin
Thurau	Sönke	swisstaffing	Arbeitgebervertreter
Guntli	Albert	febs AG	Vertreter Geschäftsstelle tempcare (Leiter)
Rennenkampff	Kaj	Unia	Vertreter Geschäftsstelle tempcontrol (Leiter)
Trenna	Claudio	swisstaffing	Vertreter Geschäftsstelle temptraining (Leiter)
Campanello	Bruno	Unia	Ersatzmitglied
Eicher	Boris	swisstaffing	Ersatzmitglied
Osterfeld	Marius	swisstaffing	Ersatzmitglied
		KPMG	Revisionsstelle

# Leistungsbericht Vollzug

## Ausgangslage

Im Jahr 2018 konnte die Kontrollaktivität auf hohem Niveau gehalten werden. Zudem wurden weitere Anstrengungen unternommen, die Standardisierung und Verbesserung des Kontrollprozesses zu verfeinern. So wurde die Vorlage für den Kontrollbericht weiter verbessert und nach dem Abschluss der Testphase in der Deutschschweiz auf die beiden anderen Sprachregionen ausgeweitet. Intensiv wurde auch an einer einheitlichen Vorlage für den Beschluss gearbeitet. In diesem Bereich wurde versucht, möglichst viel zu automatisieren und zu standardisieren, um die Erstellung des Beschlusses einfacher zu gestalten.

Auch im Jahr 2018 waren die Sekretariate der RPKP mit zahlreichen Anfragen rund um den GAV Personalverleih konfrontiert.

## Audit Seco

Das Seco führte bei den drei regionalen paritätischen Kommissionen ein Audit durch. Die Resultate des Audits waren sehr erfreulich; so musste das Seco nur wenige Empfehlungen abgeben. Ein grosser Teil der Empfehlungen ist bereits in der Umsetzung (z.B. eine Beschlussvorlage nach dem Muster der Deutschschweiz). Es wurde auch empfohlen, die Verfahrensdauern wenn möglich zu verkürzen. Zudem soll die SPKP prüfen, ob auch Kontrollen vor Ort Sinn machen.

## Inkasso

Das Inkasso befasste sich vor allem mit Spezialfällen, bei denen die Unterstellung gründlicher abgeklärt werden musste für den Entscheid, ob die jeweilige Firma dem GAV Personalverleih untersteht oder nicht.

## Geschäftsstelle Vollzug, Sekretariate RPKP

Die Geschäftsstelle Vollzug und die drei Sekretariate der RPKP wurden personell nicht mehr ausgebaut. Die Geschäftsstelle Vollzug war im Jahr 2018 vor allem mit Unterstellungsabklärungen und dem Gesuch für die Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit des GAV Personalverleih per 1.1.2019 beschäftigt. Eine grössere Herausforderung bestand im Anbieterwechsel für die Führung der Datenbank. Dieser Wechsel konnte erfolgreich durchgeführt werden. Gleichzeitig wurde ein Projekt lanciert, um die Datenbank technisch auf den neusten Stand zu bringen.

### Geschäftsstelle Vollzug

Leitung	70%
Administration	300%
Sachbearbeitung	230%
Juristischer Stab	210%
Inkasso	100%

### RPKD

Leitung	100%
Juristische Mitarbeit	90%
Sekretariat	200%

### RPKR

Leitung	100%
Sekretariat	100%

### RPKT

Leitung	80%
Sekretariat	100%

## Regionale Paritätische Kommission Deutschschweiz (RPKD)

Die RPKD traf sich im Jahr 2018 zu sieben Sitzungen. Mit zusätzlicher Verstärkung konnte der Pendenzenberg weiter abgebaut werden. Die RPKD hat auch 2018 eine Schulung ihrer Kontrollleurinnen und Kontrolleure durchgeführt.

### Die RPKD setzte sich per Ende 2018 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Cornu	Roman	swissstaffing	Präsident, Arbeitgebervertreter
Klaus	Beatrice	tempcontrol	Sekretärin
Bischofberger	Felix	KV Ost	Arbeitnehmervertreter
Giger-Schmid	Andreas	Unia Aargau-Nordwestschweiz	Arbeitnehmervertreter
Emmenegger	Kurt	Unia Aargau-Nordwestschweiz	Arbeitnehmervertreter
Stöckli	Claudia	Syna	Arbeitnehmervertreterin
Christen	Daniel	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreter (Ständiges Ersatzmitglied)
Gähme	Anke	Unia Ostschweiz-Graubünden	Arbeitnehmervertreterin (Ständiges Ersatzmitglied)
Dupont	Alain	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Erismann	Reto	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Hügli	David	swissstaffing	Arbeitgebervertreter

### Tätigkeiten im Jahr 2018

Gefällte Kontrollbeschlüsse	127
Erhaltene Kontrollberichte	97
Zugestellte Beschlüsse	113 *
Ausgesprochene Konventionalstrafen	69
Eingegangene Rekurse	21
Verfahrensabschlüsse	114

\*(davon 28 Wiedererwägungen und Konventionalstrafenbeschlüsse)

## Regionale Paritätische Kommission Romandie für den Personalverleih (RPKR)

Die RPKR traf sich im Jahr 2018 zu neun Sitzungen, darunter fand eine ausserordentliche Sitzung ohne Anwesenheit des Sekretariats statt. In der Westschweiz blieb die Kontrollintensität auf hohem Niveau.

### Die RPKR setzte sich per Ende 2018 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Suter	Urs	swissstaffing	Präsident, Arbeitgebervertreter
Rennenkampff	Kaj	GS Vollzug	Sekretär
Zufferey	Francine	Unia Valais	Arbeitnehmervertreterin
Thies	Marie-Hélène	Unia Jura	Arbeitnehmervertreterin (Ständiges Ersatzmitglied)
Landry	Abdeslam	Unia Waadt	Arbeitnehmervertreter
Glaysre	Mélanie	Syna Fribourg	Arbeitnehmervertreterin
Heger	Pierre Serge	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreter
Jaquet	Virginie	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreterin (Ständiges Ersatzmitglied)
Cambria	Serena	swissstaffing	Arbeitgebervertreterin
Lang	Gautier	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Knösel	Thomas	swissstaffing	Arbeitgebervertreter

## Tätigkeiten im Jahr 2018

Gefällte Kontrollbeschlüsse	69
Erhaltene Kontrollberichte	51
Zugestellte Beschlüsse	42
Ausgesprochene Konventionalstrafen	21
Eingegangene Rekurse	3
Verfahrensabschlüsse	38

## Regionale Paritätische Kommission Tessin für den Personalverleih (RPKT)

Im Jahr 2018 hat die RPKT vier Sitzungen abgehalten, bei denen sie auch eine Reihe von alten Fällen bearbeitet oder abgeschlossen hat. Ein beträchtlicher Teil der Entscheide der RPKT sowie der Kontrollberichte betraf zudem mehrere Kontrollperioden (zum Beispiel über die Jahre 2015, 2016 und 2017).

Es wurden weitere informative Kreisschreiben für die im Bereich des Personalverleihs tätigen Betriebe verfasst, worunter sich eines (Kreisschreiben Nr. 12) mit der Auslegung von Art. 24/2 GAV Personalverleih befasste.

Nebst der regelmässigen Erfüllung ihres Kontrollmandats befasste sich die Kommission stets mit einer Vielzahl verschiedener Informationsanfragen. Im Verhältnis zu den Vorjahren stellt die RPKT eine schrittweise Verbesserung der Betriebe bei der Einhaltung der Bestimmungen des GAV Personalverleih fest: Die festgestellten Verfehlungen betreffen hauptsächlich die Sektoren des Baus.

### Die RPKT setzte sich per Ende 2018 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Guggiari	Sharon	swisstaffing	Präsidentin, Arbeitgebervertreterin
Scolari	Giovanni	OCST	Arbeitnehmersvertreter
Milani	Gabriele	Unia Ticino und Moesa	Arbeitnehmersvertreter
Cadenazzi	Dario	Unia Ticino und Moesa	Arbeitnehmersvertreter/Sekretär
Peduzzi	Stefano	SIC Ticino	Arbeitnehmersvertreter (Ständiges Ersatzmitglied)
Restuccia Martignano	Sibilla	swisstaffing	Arbeitgebervertreterin
Marzano	Fabrizia	swisstaffing	Arbeitgebervertreterin
Colombara	Filippo	swisstaffing	Arbeitgebervertreter (ständiges Ersatzmitglied)

## Tätigkeiten im Jahr 2018

Gefällte Kontrollbeschlüsse	18
Erhaltene Kontrollberichte	30
Zugestellte Beschlüsse	18
Ausgesprochene Konventionalstrafen	9
Eingegangene Rekurse	6
Verfahrensabschlüsse	29

## Generelle Bemerkungen

Die meisten Kontrollen verliefen ohne grosse Probleme. Die Zusammenarbeit mit den Firmen war meist sehr gut und von einem kooperativen Geist geprägt.

Vermehrt stellten wir jedoch fest, dass die Dossier- und Datenführung für eine Kontrolle mangelhaft war. Insbesondere die Kontrolle der Arbeitszeit war meist sehr aufwändig, da diese überwiegend nur summarisch elektronisch erfasst wurde. So mussten Arbeitszeitrapporte einzeln gesichtet werden, um z.B. feststellen zu können, ob Überstunden geleistet und entsprechend entschädigt wurden.



Die Einhaltung der Arbeitszeiten und die Auszahlung von Überstundenzuschlägen waren auch die am meisten festgestellten Verfehlungen. Die aufgrund der Verfehlungen festgestellten Mängel wurden in den meisten Fällen anstandslos korrigiert und wo nötig entsprechende Nachzahlungen getätigt. Dies zeigt sich auch in der hohen Anzahl von Verfahrensabschlüssen.

### **Unkooperatives Verhalten**

Vereinzelte zeigten sich Firmen nicht sehr kooperativ. Sie verweigerten die Herausgabe der nötigen Daten und Dokumente und waren nicht bereit, offensichtliche Fehler zu korrigieren. Bei diesen Firmen war der Kontrollaufwand sehr hoch und das Instrumentarium der Vollzugsbehörden des GAV Personalverleih kam rasch an seine Grenzen. Zum ersten Mal wurden wir damit konfrontiert, dass eine Firma ein unabhängiges Kontrollorgan nach Art. 6 AVEG einforderte.

In diesem Zusammenhang konnte im Verlaufe des Jahres 2018 die Zusammenarbeit mit den kantonalen Vollzugsbehörden stark verbessert werden. Zudem wurde die bis anhin kulante Haltung in der Gewährung von Fristverlängerungen zunehmend restriktiv gehandhabt.

### **Durchsetzung**

Im Jahr 2018 waren die RPKP auch vermehrt mit der Durchsetzung von gefällten Beschlüssen konfrontiert. So zeigte sich, dass viele Firmen Mühe damit bekunden, die von ihnen getätigten Nachzahlungen mittels Bankbelegen nachzuweisen oder die nachträgliche BVG-Anmeldung vorzunehmen.

Vereinzelte waren die RPKP zudem damit konfrontiert, dass die ausgesprochenen Konventionalstrafen auch nach zweimaliger Mahnung nicht bezahlt wurden, sodass entsprechende Durchsetzungsverfahren eingeleitet werden mussten.

## Leistungsbericht Weiterbildung

Temptraining, der Weiterbildungsfonds für Temporärarbeitende, besteht seit Inkrafttreten des GAV Personalverleih am 1. Januar 2012 und ist seit dem 1. Juli 2012 aktiv. Per Ende 2018 waren bei der Geschäftsstelle von temptraining neun Mitarbeitende angestellt.

Vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sind bei temptraining 10'422 Weiterbildungsanträge eingegangen (2017: 9'632 Anträge). Davon konnte die Geschäftsstelle 7'850 Anträge bewilligen; auf 6'950 Anträge erfolgte die Auszahlung. Die restlichen Gesuche konnten noch nicht abgerechnet werden, da die entsprechenden Weiterbildungen noch laufen.

Die bewilligten Anträge aus dem Jahr 2018 entsprechen einem Betrag von CHF 9'689'065.- (2017: CHF 10,67 Mio.). Davon wurden CHF 8'819'377.- an die temporären Mitarbeitenden oder den Personalverleiher ausbezahlt (2017: CHF 11,33 Mio.).

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1'382 Anträge abgelehnt. Die abgelehnten Anträge erfüllten die Kriterien gemäss vorgegebenem Reglement nicht. Die mittlere Quote für die abgelehnten Gesuche betrug im Jahr 2018 14 Prozent.

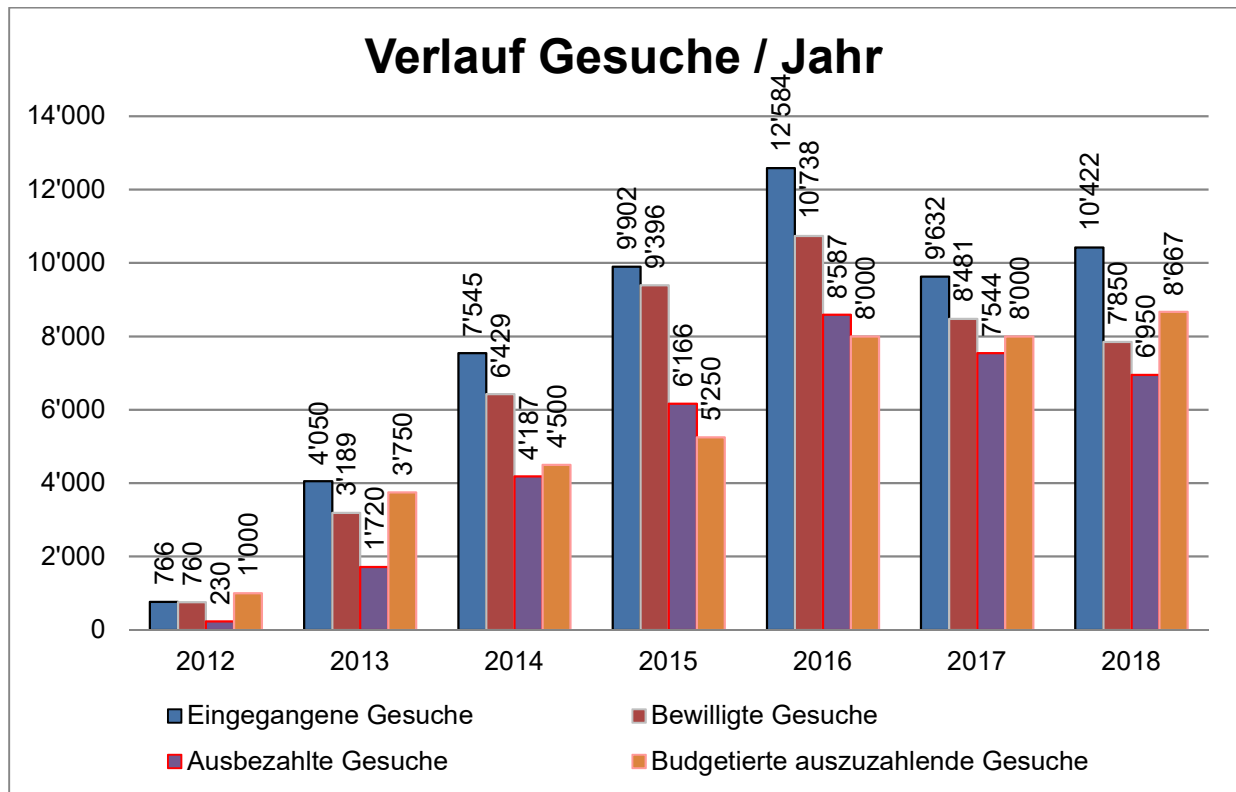
Zwei Jahre in Folge belegen die Zahlen, dass die per 1. August 2016 beschlossenen Sparmassnahmen ihre Wirkung zeigen; dies sowohl bei den eingegangenen Gesuchen als auch bei den bewilligten Weiterbildungsbeiträgen. Nach über zwei Jahren seit der Einführung der neuen Bedingungen hat sich die finanzielle Situation stabilisiert. An der Mitgliederversammlung der SPKP wurden deshalb Lockerungsmassnahmen beschlossen, welche am 1. April 2019 in Kraft treten.

Im Herbst 2018 wurde eine Marketingkampagne lanciert, um die Bekanntheit von temptraining zu steigern. Ziel der neuen Regeln per 1.4.2019 und der Marketingkampagne ist es, mehr Temporärmitarbeitende zu motivieren, sich mit Hilfe des Weiterbildungsfonds weiterzubilden.

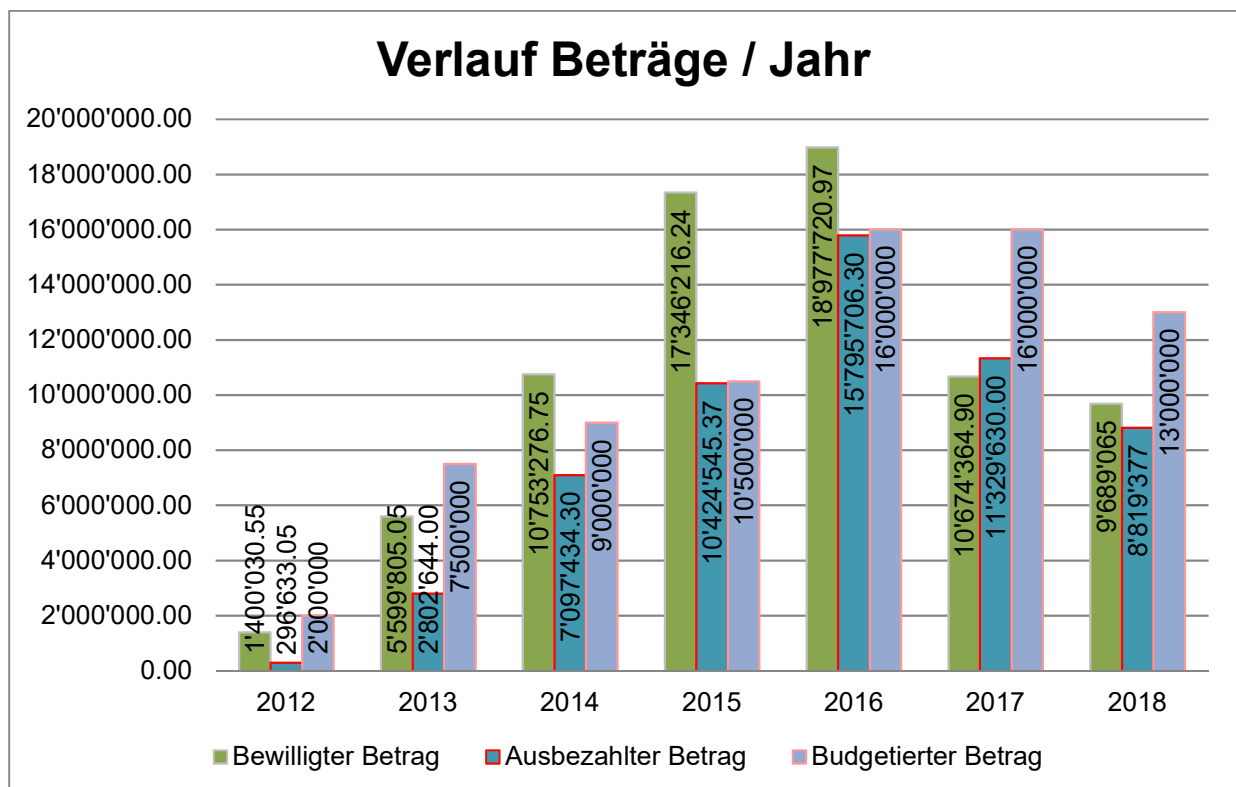
Die Umsetzung der ersten Phase (Ablösung des bestehenden Systems) des Digitalisierungsprojekts wurde Ende 2018 zum grössten Teil abgeschlossen und es wurde mit dem Testen der neuen Lösung begonnen. Letzteres erforderte einen erhöhten Personalaufwand. Zwei Mitarbeitende waren intensiv in das Projekt eingebunden und alle Mitarbeitenden konnten bei der Testung mitwirken. Die zweite Phase (zusätzlich effizienzsteigernde Massnahmen «Webportal») ist parallel gestartet mit dem Ziel, diese im Sommer 2019 einzuführen.

## Grafiken

Grafik 1



Grafik 2



## Leistungsbericht tempcare

Im Berichtsjahr konnte das Geschäftsjahr 2017 der Branchenlösung KTG definitiv abgeschlossen werden. Im Rahmen der Branchenlösung KTG waren insgesamt 493 Kollektivversicherungsverträge von Personalverleihbetrieben versichert (VJ 467), was einer Steigerung von 5,6% entspricht.

Die durch die Branchenlösung KTG versicherte Lohnsumme belief sich auf CHF 3,510 Milliarden. Dies entspricht einer Steigerung von 13,4% gegenüber dem Vorjahr (CHF 3,096 Milliarden). Durch diese Steigerung waren somit 71,5% der für den GAV Personalverleih relevanten Lohnsumme durch die Branchenlösung KTG versichert (VJ 67%).

96% der versicherten Personen gehörten zur Personengruppe 1 (volle Leistungsdauer) bzw. 4% zur Personengruppe 2 (reduzierte Leistungsdauer). Dieses Verhältnis ist seit Beginn des GAV Personalverleih stabil und hat sich über die Jahre kaum verändert.

Die durch die Branchenlösung KTG versicherten Bruttoprämien beliefen sich auf CHF 84,171 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr (CHF 72,004 Mio.) von 16,9% entspricht. Die Steigerung des Prämienvolumens fiel etwas höher aus als die Zunahme der versicherten Lohnsumme. Dazu beigetragen hat hauptsächlich die leichte Erhöhung des durchschnittlichen Netto-Prämiensatzes (nach 0,4% Prämiensubventionierung) von 1,91% im Vorjahr auf 1,97% im Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr wurden durch den GAV Personalverleih CHF 14,040 Mio. an Prämiensubventionen für die obligatorische KTG Versicherung ausbezahlt, was im Vergleich zum Vorjahr (CHF 12,383 Mio.) - wie bei der versicherten Lohnsumme - einer Steigerung von 13,4% entspricht.

66,0% der versicherten Lohnsumme hatten in der KTG Versicherung eine Wartezeit von 2 Tagen oder weniger vereinbart (VJ 67,1%). 2,7% der versicherten Lohnsumme hatten einen Prämiensatz > 5% (VJ 3,0%). Die Höhe des Prämiensatzes ist relevant für die Beiträge der Arbeitnehmer, die auf 2,5% der Lohnsumme maximiert sind.

Die Leistungszahlungen der Versicherer erreichten einen Betrag von CHF 45,818 CHF Mio. und waren damit im Vergleich zum Vorjahr (CHF 46,385 Mio.) leicht rückläufig.

Zusätzlich zu den Leistungszahlungen wurden durch die Versicherer CHF 11,369 Mio. Gewinnbeteiligungen (VJ CHF 2,672 Mio.) ausbezahlt.

Somit beliefen sich die Gesamtzahlungen der Versicherer auf CHF 57,186 Mio., was einer Leistungsquote im Berichtsjahr von 88% (VJ 88%) bezogen auf die vereinnahmten Risikoprämien (CHF 65,232 Mio.) entspricht.

## Bericht Rekurskommission

Die Rekurskommission des Vereins Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih bildet die höchste juristische Instanz innerhalb des Paritätischen Vereins und entscheidet über Rekurse von Betroffenen gegen:

- Unterstellungsentscheide,
- Feststellungsentscheide,
- Verhängte Konventionalstrafen,
- Kontrollentscheidungen, namentlich die Auferlegung von Kontrollkosten,
- Entscheide in Bezug auf Anträge zur Unterstützung von Weiterbildungen,
- Entscheide in Bezug auf Anträge zur Unterstützung von Massnahmen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit der SPKP und RPKP (Art. 39 Abs. 2 GAV Personalverleih).

Die Rekurskommission setzte sich 2018 aus folgenden Personen zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Vincenzi	Decimo	swisstaffing Rechtsdienst	Präsident bis Ende Juni (bisher) Vizepräsident ab Anfang Juli (neu)
Regotz	Mathias	SYNA – die Gewerkschaft Vizepräsident, Leiter Sektor Industrie t	Vizepräsident bis Ende Juni (bisher) Präsident ab Anfang Juli (neu)
Pohli	Sandro	Adecco Ressources Humaines SA Director Public Affairs & Corporate Legal	Arbeitgebervertreter bis Ende August (bisher)
Vonaesch	Martin	Adecco Ressources Humaines SA Head of Legal	Arbeitgebervertreter ab Anfang September (neu)
Bourgeois	Mathias	Adecco Ressources Humaines SA Rechtsdienst	Arbeitgebervertreter (Ersatzmitglied, bisher)
Thomas	Philip	Gewerkschaft Unia Leiter Rechtsabteilung	Arbeitnehmervertreter (bisher)
Burkard	Christof	Angestellte Schweiz stv. Geschäftsführer / Leiter Recht und Sozialpartnerschaft	Arbeitnehmervertreter (ständiges Ersatzmitglied, bisher)
Volken	Daniela	swisstaffing Rechtsdienst	Arbeitgebervertreterin (Ersatzmitglied, bisher)

Im Jahr 2018 hat die Rekurskommission fünf ordentliche Sitzungen abgehalten und war an allen Austauschsitzen der Präsiden und Sekretariate der Vollzugsorgane (i.e. tempcontrol, RPKD, CPRR, CPRT) vertreten. Sie hat dabei nebst Vernehmlassung zum GAVP-Kommentar folgende Rekursfälle behandelt:

<b>Vorinstanz</b>	<b>in Sachen</b>	<b>Status</b>
SPKP, vertreten durch tempcontrol	Unterstellung unter GAV Personalverleih	- 0 Beschlüsse erfolgt
RPKD	Lohnbuchkontrolle	- 23 Beschlüsse erfolgt - 15 Rekurse hängig per 31.12.2018
CPRR	Lohnbuchkontrolle	- 3 Beschlüsse erfolgt - 4 Rekurse hängig per 31.12.2018
CPRT	Lohnbuchkontrolle	- 3 Beschlüsse erfolgt - 8 Rekurse hängig per 31.12.2018
SPKP, vertreten durch temptraining	Weiterbildung	- 32 Beschlüsse erfolgt - 10 Rekurse hängig per 31.12.2018

<b>2018</b>	<b>Eingegangene Rekurse</b>	<b>RK-Beschlüsse</b>	<b>Gutheissungen</b>	<b>Ablehnungen</b>
RPKD	17	23	1	22
CPRR	4	3	1	2
CPCT	6	3	1	2
temptraining	26	32	15	17
<b>Total</b>	<b>53</b>	<b>61</b>	<b>18</b>	<b>43</b>

# Bericht Finanzkommission

## Finanzen

Die finanzielle Situation des Vereins Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih ist per 31.12.2018 gesund und ermöglicht es, die vertragskonforme Erbringung der Leistungen auch unter verschiedenen Szenarien sicherzustellen.

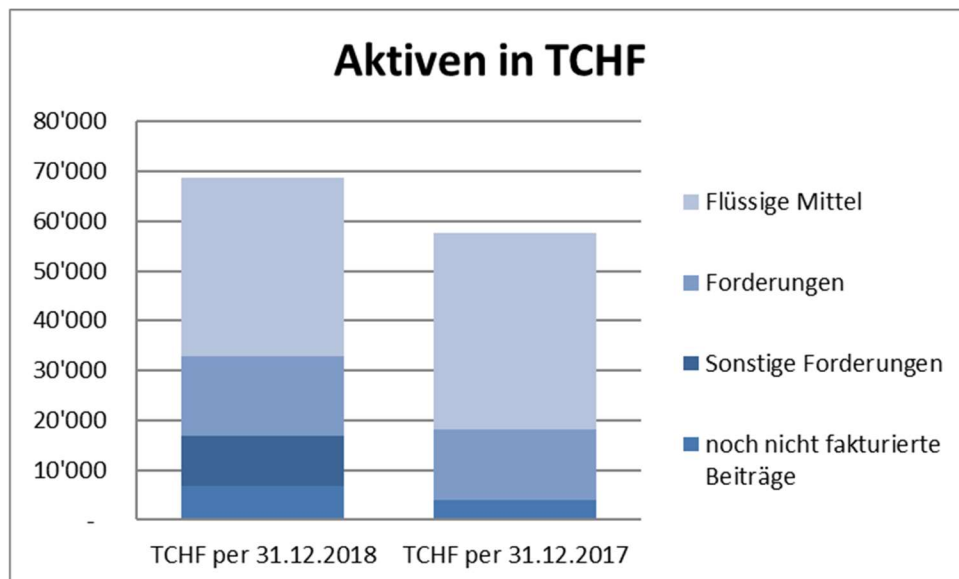
Dank hoher Einnahmen aus paritätischen Beiträgen aufgrund des starken Branchenwachstums sowie dank anhaltend tiefer Kosten im Bereich temptraining aufgrund der getroffenen Sparmassnahmen konnten im 2018 die Rückstellungen erhöht werden.

Die Jahresrechnung per 31.12.2018 wurde nach Swiss GAAP FER 21 erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

## Jahresrechnung

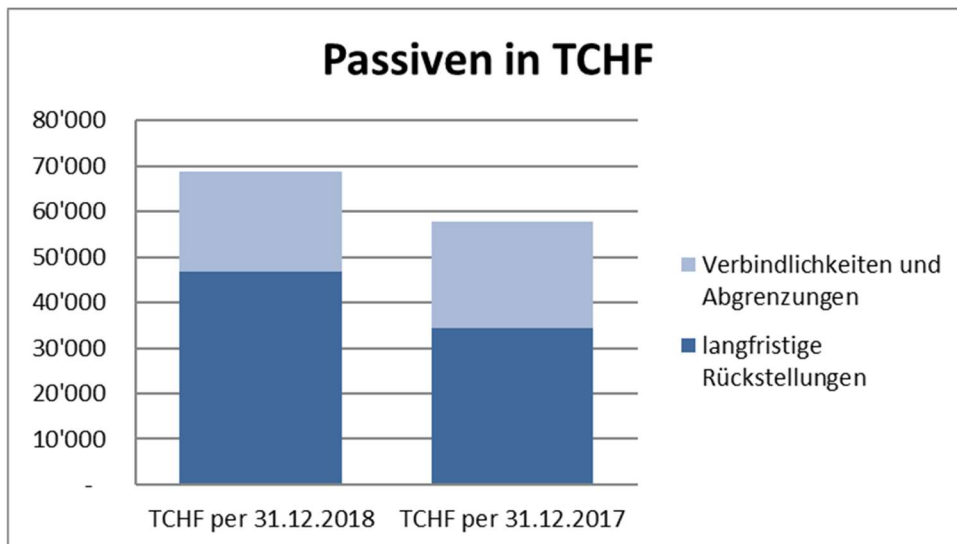
### Bilanz

Die Aktiven zeigen neben den Flüssigen Mitteln, welche im 2018 etwas abgenommen haben, die offenen Forderungen für Akontozahlungen von Vollzugskostenbeiträgen, Sonstige Forderungen sowie die per Ende Jahr noch nicht fakturierten Beiträge für Schlussabrechnungen aufgrund der Lohndeklarationen des abgelaufenen Jahres 2018.



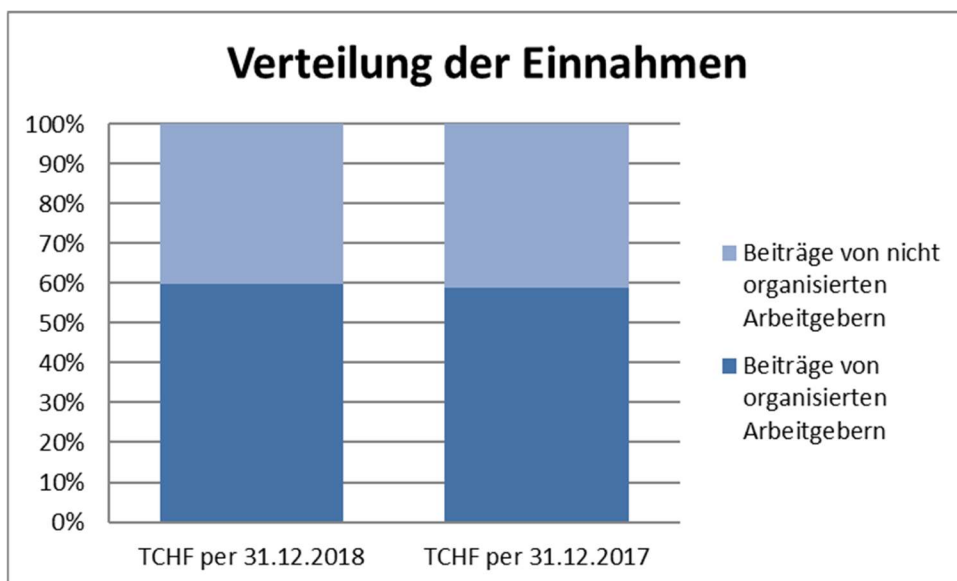
Die Passiven umfassen die offenen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen für offene Leistungen des Gesamtarbeitsvertrages, welche leicht abgenommen haben, sowie Rückstellungen für Leistungen gegenüber den unterstellten Arbeitnehmern und Arbeitgebern, welche zugenommen haben.

Die Rückstellungen ermöglichen es dem Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih, seine Verpflichtungen auch in Szenarien einer wirtschaftlichen Verschlechterung, welche den Personalverleih jeweils besonders stark trifft, weiterhin vollumfänglich zu erfüllen.



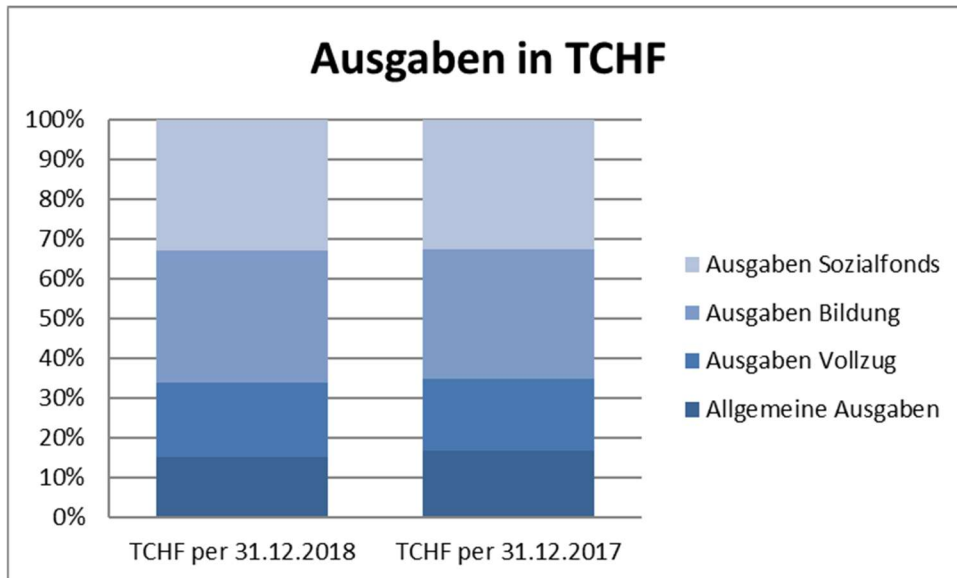
### Betriebsrechnung

Im 2018 sind aufgrund des starken Branchenwachstums die paritätischen Beiträge um 11,7% auf insgesamt CHF 54.8 Mio. (2017: CHF 49 Mio.) gestiegen. Der Anteil der organisierten Arbeitgeber beträgt im 2018 60% (2017: 59%).





Die Ausgaben des Vereins widerspiegeln die Leistungsverpflichtungen. Der Betrag, welcher nach den allgemeinen Ausgaben zur Verfügung steht, wurde zu 20% im Bereich Vollzug und zu je 40% in den Bereichen Bildung und Sozialfonds verwendet. Die Ausgaben des Vereins ohne Erlösminderungen und Inkassokosten betragen CHF 55,4 Mio. In diesem Betrag ist die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt.



## Ausblick

Dank einer mehrjährigen Finanzplanung des Vereines unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien wird sichergestellt, dass der Verein jederzeit über die notwendige Liquidität verfügt, um sämtliche Leistungen vertragskonform erfüllen zu können.

Ebenso ist es dank der vorhandenen Rückstellungen möglich, die Sparmassnahmen im Bereich temptraining im 2019 zu lockern.

# JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER	Anhang	2018	2017
AKTIVEN		CHF	CHF
Flüssige Mittel		35'989'939.13	39'523'379.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (GAV)	3.1	15'919'604.63	14'204'282.29
Sonstige kurzfristigen Forderungen	3.2	10'001'958.32	291.67
Noch nicht fakturierte Beiträge	3.3	6'870'416.25	3'928'864.25
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>68'781'918.33</b>	<b>57'656'817.36</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	3.4	-	-
<b>BILANZSUMME</b>		<b>68'781'918.33</b>	<b>57'656'817.36</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (GAV)	3.5	3'659'593.03	6'135'997.58
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.6	151'453.00	379'737.10
Rechnungsabgrenzungen	3.7	18'209'810.38	16'661'366.82
Kurzfristige Rückstellungen	3.8	-	-
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>22'020'856.41</b>	<b>23'177'101.50</b>
Langfristige Rückstellungen	3.8	46'761'061.92	34'479'715.86
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>46'761'061.92</b>	<b>34'479'715.86</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>		<b>68'781'918.33</b>	<b>57'656'817.36</b>
Jahresergebnis		-	-
<b>Organisationskapital</b>		-	-
<b>BILANZSUMME</b>		<b>68'781'918.33</b>	<b>57'656'817.36</b>

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>		<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>Anhang</b>	CHF	CHF
Vollzugskostenbeiträge von Arbeitnehmern	3.9	38'388'570.16	34'328'703.72
Vollzugskostenbeiträge von organisierten Arbeitgebern		9'843'055.03	8'666'973.62
Vollzugskostenbeiträge von nicht organisierten Arbeitgebern		6'609'189.32	6'045'327.97
Erträge aus Kontrollkosten von organisierten Arbeitgeber		72'113.90	13'566.00
Erträge aus Kontrollkosten von nichtorganisierten Arbeitgeber		33'569.70	12'655.65
Erträge aus Konventionalstrafen von organisierten Arbeitgeber		431'906.00	167'951.30
Erträge aus Konventionalstrafen von nichtorganisierten Arbeitgeber		521'934.45	138'464.55
Andere betrieblichen Aufwände/Erträge	3.11	95'705.35	-85'689.26
Erlösminderungen	3.10	-479'001.41	-57'255.09
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>55'517'042.51</b>	<b>49'230'698.46</b>
Inkassogebühren		-638'112.20	-576'863.32
Sitzungsgelder Kommissionen		-190'478.74	-197'925.55
Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge an organisierte AG	3.12	-1'397'221.40	-1'358'629.20
Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge an organisierte AN	3.12	-2'766'372.25	-2'290'585.90
Zuwendungen an Arbeitgeberverbände		-1'292'400.00	-1'296'000.00
Zuwendungen an Arbeitnehmerverbände		-1'292'350.13	-1'296'000.00
Mandatskosten Rekurskommission		-551'396.70	-967'600.00
Mandatskosten SPKP		-41'772.00	-38'640.00
Andere Aufwände SPKP		-159'807.64	-212'641.31
<b>TOTAL AUFWAND VERWALTUNG</b>		<b>-8'329'911.06</b>	<b>-8'234'885.28</b>
Kontrollen über die Einhaltung des GAV	3.13	-1'833'702.34	-1'876'655.27
Beiträge an andere paritätische Kommissionen		-1'890'801.85	-1'933'810.60
Mandatskosten regionaler paritätische Kommissionen		-1'839'516.00	-1'435'800.00
Sitzungsgelder regionaler paritätischer Kommissionen		-254'090.53	-232'127.42
Sonstige Kosten regionaler paritätischer Kommissionen		-15'238.00	-11'544.30
Veränderung Rückstellungen Vollzug		-2'250'598.14	-1'316'000.57
Mandatskosten Vollzug		-1'947'216.00	-1'990'440.00
Andere Aufwendungen Vollzug		-469'295.85	-164'968.72
<b>TOTAL AUFWAND VOLLZUG</b>		<b>-10'500'458.71</b>	<b>-8'961'346.88</b>
Weiterbildungsbeiträge	3.14	-6'797'130.94	-8'476'331.20
Veränderung Rückstellung Weiterbildung		-8'714'832.92	-4'899'734.72
Mandatskosten Weiterbildung		-2'329'967.00	-2'300'400.00
Andere Aufwendungen Weiterbildung		-476'332.11	-258'980.80
<b>TOTAL AUFWAND WEITERBILDUNG</b>		<b>-18'318'262.97</b>	<b>-15'935'446.72</b>
Beiträge an Krankentaggeldversicherung	3.15	-16'433'994.00	-12'951'990.64
Bildung Rückstellung Krankentaggeldbeiträge		-1'640'563.73	-2'907'028.94
Mandatskosten Krankentaggeldversicherung		-240'000.00	-240'000.00
Andere Aufwendungen Krankentaggeldbeiträge		-3'619.34	-
<b>TOTAL AUFWAND SOZIALFONDS</b>		<b>-18'318'177.07</b>	<b>-16'099'019.58</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS</b>		<b>50'232.70</b>	<b>0.00</b>
Finanzertrag	3.16	-50'232.70	-
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-50'232.70</b>	<b>-</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Jahresergebnis	0.00	0.00
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-	-
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen	12'281'346.06	8'398'927.09
Zunahme / (Abnahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'715'322.34	-1'764'506.26
Zunahme / (Abnahme) noch nicht fakturierte Beiträge	-2'941'552.00	922'244.34
Zunahme / (Abnahme) übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-1'666.65	-
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'476'404.55	4'728'545.94
Zunahme / (Abnahme) übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	1'320'159.46	-3'565'932.06
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>6'466'559.98</b>	<b>8'719'279.05</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10'000'000.00</b>	<b>-</b>
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-10'000'000.00	
<b>NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-3'533'440.02</b>	<b>8'719'279.05</b>
<b>Nachweis:</b>		
Flüssige Mittel am 1. Januar	39'523'379.15	30'804'100.10
Flüssige Mittel am 31. Dezember	35'989'939.13	39'523'379.15
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-3'533'440.02</b>	<b>8'719'279.05</b>

**RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS****2018****2017**

CHF

CHF

Einbezahltes Kapital

-

-

Jahresergebnis

-

-

**Organisationskapital per Ende Geschäftsjahr**

-

-

## **Anhang der Jahresrechnung 2018 (in Schweizer Franken)**

### **1. Grundlagen und Organisation**

Der Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih ist ein Verein im Sinne des Zivilgesetzbuches (ZGB).

Der Zweck besteht im Vollzug des GAV Personalverleih, der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und, mittels Sozialfonds, der Verbesserung der Lohnfortzahlung bei Krankheit.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Statuten welche Swiss GAAP FER 21 vorsehen, den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER, insbesondere Fachempfehlung 21, und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### **2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **2.1 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Postcheck- und Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

#### **2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Die Wertberichtigung basiert auf folgenden Erfahrungswerten:

Fälligkeiten von <6 Monaten werden zu 2%, zwischen 6-12 Monaten zu 33,3%, älter als 12 Monate zu 90% und Forderungen aus Weiterverrechnung von Kontrollkosten und Bussen von < 12 Monaten werden zu 50% wertberichtigt.

#### **2.3 noch nicht fakturierte Beiträge**

Schlussabrechnungen für Lohnbeiträge an Arbeitgeber welche bis Ende Februar des dem Abschlussstichtag folgenden Jahres gestellt wurden, sind zum Nominalwert abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 2% bilanziert. Bei den per 28.2.2019 bzw. 28.2.2018 noch ausstehenden Schlussabrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Guthaben und Forderungen gleich hoch und nicht wesentlich sind, deshalb wird auf eine Bilanzierung verzichtet.

#### **2.4 Anlagevermögen**

Per 31.12.2018 und 31.12.2017 besitzt der Verein keine bilanzierungspflichtigen Sachanlagen.

Da der Gesamtarbeitsvertrag immer nur für eine kurze Laufzeit abgeschlossen wird, ist die langfristige Nutzung von Entwicklungskosten nicht sichergestellt, weshalb die laufenden Entwicklungskosten direkt dem laufenden Ergebnis belastet werden, da die Bilanzierungsfähigkeit nicht gegeben ist.

#### **2.5 Bewilligte aber noch nicht bezahlte Weiterbildungsbeiträge**

Die bewilligten aber noch nicht bezahlten Weiterbildungsbeiträge welche noch nicht verjährt werden zurückgestellt. Gesuche mit Kursende bis 12 Monate vor Abschlussdatum werden zu 100%, Gesuche mit Kursende zwischen 12 Monaten und 24 Monaten vor Abschlussdatum zu 50% und Gesuche mit Kursende älter als 24 Monate zu 30% des bewilligten Betrages zurückgestellt.

## 2.6 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Marktwert und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird. In den Jahren 2018 und 2017 wurden ausser wie unter 2.2 beschrieben, keine Wertbeeinträchtigungen festgestellt und gebucht.

## 2.7 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet, und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Da der Verein verpflichtet ist, sämtliche eingenommenen Beiträge zweckgerichtet zu verwenden, wurde die gesamte Differenz zwischen eingenommenen und verwendeten Mitteln für die entsprechenden Verwendungszwecke zurückgestellt.

Die im Vorjahr als kurzfristige Rückstellungen bilanzierten Rückstellungen wurden im 2018 als langfristig umgegliedert. Die entsprechenden Vorjahresangaben wurden ebenfalls umgegliedert.

## 2.8 Steuern

Da kein steuerbarer Gewinn erzielt und kein steuerbares Kapital vorhanden ist, wurden keine Rückstellungen für Steuern gebildet.

## 2.9 Ausserbilanzgeschäfte

Es sind keine nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen vorhanden.

## 3 ERLÄUTERUNG ZUR JAHRESRECHNUNG

### 3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (GAV)

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'062'781.07	16'190'064.03
Einzelwertberichtigungen	-1'171'862.87	-1'152'349.06
pauschale Wertberichtigungen	-971'313.57	-833'432.68
<b>Total</b>	<b>15'919'604.63</b>	<b>14'204'282.29</b>

Es bestehen keine Forderungen gegenüber nahestehenden Personen.

### 3.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Verrechnungssteuern	291.67	291.67
Kurzfristige Geldanlagen	10'000'000.00	-
Zinsen auf kurzfristigen Geldanlagen	1'666.65	-
<b>Total</b>	<b>10'001'958.32</b>	<b>291.67</b>

### 3.3 Noch nicht fakturierte Beiträge

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Noch nicht fakturierte Beiträge von organisierten Arbeitgebern	3'285'800.11	1'233'387.77
Noch nicht fakturierte Beiträge von nicht organisierten Arbeitgebern	3'581'816.14	2'693'376.48
Noch nicht fakturierte sonstige Leistungen	2'800.00	2'100.00
<b>Total</b>	<b>6'870'416.25</b>	<b>3'928'864.25</b>

### 3.4 Anlagevermögen

Per 31.12.2018 sowie 31.12.2017 besitzt der Verein, gemäss Ausführungen unter Punkt 2.4, kein Anlagevermögen.

### 3.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (GAV)

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	364'387.43	3'209'474.88
Gegenüber nahestehenden Personen	3'295'205.60	2'926'522.70
<b>Total</b>	<b>3'659'593.03</b>	<b>6'135'997.58</b>

### 3.6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Vorauszahlungen von Arbeitgebern	143'527.05	379'737.10
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	7'925.95	-
<b>Total</b>	<b>151'453.00</b>	<b>379'737.10</b>

### 3.7 passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Beiträge an paritätische Kommissionen	2'542'850.00	1'805'272.00
Bewilligte aber noch nicht bezahlte Weiterbildungsbeiträge	3'165'075.18	5'291'407.68
Rückvergütungen von Krankentaggeldversicherungsprämien	2'175'541.00	1'660'227.26
Gutschriften aus noch nicht gestellten Schlussabr. gegenüber Arbeitgebern	2'180'549.45	459'355.15
Gegenüber nahestehenden Personen	7'091'207.50	6'598'461.05
Inkassogebühren	305'160.81	279'695.56
Rückstellungen für laufende Lohnbuchkontrollen	187'000.00	126'500.00
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	562'426.44	440'448.12
<b>Total</b>	<b>18'209'810.38</b>	<b>16'661'366.82</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen "Guthaben gegenüber nahestehenden Personen" umfassen unter anderem die Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge und die pauschalen Entschädigungen an die Vertragsparteien, gemäss Erläuterung unter 3.12.



### 3.8 kurz- und langfristige Rückstellungen

in CHF	Total	Vollzug	Weiterbildung	Sozialfonds
<b>Rückstellungen per 31.12.16</b>	<b>26'080'788.77</b>	<b>3'586'170.88</b>	<b>11'800'387.84</b>	<b>10'694'230.06</b>
Einlage im 2017	-	-	-	-
Verwendung im 2017	-723'837.14	-	-	-723'837.14
Bildung im 2017	9'122'764.23	1'316'000.57	4'899'734.72	2'907'028.94
<b>Rückstellungen per 31.12.17</b>	<b>34'479'715.86</b>	<b>4'902'171.45</b>	<b>16'700'122.56</b>	<b>12'877'421.86</b>
Einlage im 2018	-	-	-	-
Verwendung im 2018	-324'648.73	-	-	-324'648.73
Bildung im 2018	12'605'994.79	2'250'598.14	8'714'832.92	1'640'563.73
<b>Rückstellungen per 31.12.18</b>	<b>46'761'061.92</b>	<b>7'152'769.59</b>	<b>25'414'955.48</b>	<b>14'193'336.86</b>

Da der Verein verpflichtet ist, sämtliche eingenommenen Beiträge zweckgerichtet zu verwenden, wurde die gesamte Differenz zwischen eingenommenen und verwendeten Mitteln für die entsprechenden Verwendungszwecke zurückgestellt.

### 3.9 Vollzugskostenbeiträge von Arbeitnehmern

Gemäss Ausnahmegewilligung und Angaben im AVE-Gesuch beträgt der Anteil der organisierten Arbeitnehmer bei insgesamt 300'000 unterstellten Arbeitnehmern 5,05%. Die Vollzugskostenbeiträge der organisierten Arbeitnehmer betragen demzufolge CHF 1'938'622.80 (Vorjahr CHF 1'733'599.50), der nicht organisierten Arbeitnehmer CHF 36'449'947.36 (Vorjahr CHF 32'595'104.22).

### 3.10 Erlösminderungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Debitorenverluste	-321'606.71	-441'127.04
Veränderung	-157'394.70	383'871.95
Delkredererückstellungen		
<b>Total</b>	<b>-479'001.41</b>	<b>-57'255.09</b>

### 3.11 Andere betriebliche Erträge

2017 in CHF	insgesamt	organisierte AG	nicht organis. AG
Mitgliederbeiträge	700.00	-	-
Mahngebühren	11'700.00	2'900.00	8'800.00
Verzugszinsen	65'411.85	5'791.85	59'620.00
Umsatzprovisionen	-163'572.86	-	-
temptraining			
Sonstige Erträge	71.75	-	-
<b>Total</b>	<b>-85'689.26</b>	<b>8'691.85</b>	<b>68'420.00</b>

2018 in CHF	insgesamt	organisierte AG	nicht organis. AG
Mitgliederbeiträge	700.00	-	-
Mahngebühren	21'500.00	3'400.00	18'100.00
Verzugszinsen	68'594.55	4'772.50	63'822.05
Umsatzprovisionen temptraining	-	-	-
Sonstige Erträge	4'910.80	-	-
<b>Total</b>	<b>95'705.35</b>	<b>8'172.50</b>	<b>81'922.05</b>

### 3.12 Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge

Unter Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge wurden, gemäss Art. 26 der Statuten, im Jahre 2017 CHF 3'802'215 für Rückerstattungen von 80% der Mitgliederbeiträge an die Mitglieder der Vertragsparteien bezahlt (organisierte AG CHF 1'117'629 / organisierte AN CHF 2'684'586) und die Rückstellungen um CHF 153'000 reduziert. Im Jahre 2018 wurden CHF 3'773'593 bezahlt oder an den Verein in Rechnung gestellt (organisierte AG 1'257'221 / organisierte AN CHF 2'516'372) und die Rückstellungen um CHF 390'000 erhöht.

Siehe auch Erläuterungen unter 3.18

### 3.13 Kontrollen über die Einhaltung des GAV

2017 wurden die Rückstellungen für laufende Lohnbuchkontrollen um CHF 275'000 auf neu CHF 126'500 reduziert.

2018 wurden die Rückstellungen für laufende Lohnbuchkontrollen um CHF 60'500 auf neu CHF 187'000 erhöht.

### 3.14 Weiterbildungsbeiträge

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Bezahlte Weiterbildungsbeiträge und Quellensteuern	-8'938'833.44	-11'233'422.31
Rückvergütungen von bezahlten Weiterbildungsbeiträgen	15'370.00	
davon bereits im Vorjahr zugesagt	5'291'407.68	8'048'498.79
Zugesagte aber noch offene Weiterbildungsbeiträge	-3'165'075.18	-5'291'407.68
<b>Total</b>	<b>-6'797'130.94</b>	<b>-8'476'331.20</b>

### 3.15 Beiträge an Krankentaggeldversicherungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Beiträge an Krankentaggeldversicherungen für 2015		-129'686.39
Beiträge an Krankentaggeldversicherungen für 2016	781'945.15	-594'150.75
Beiträge an Krankentaggeldversicherungen für 2017	-1'106'593.88	-12'951'990.64
Beiträge an Krankentaggeldversicherungen für 2018	-16'433'994.00	
Auflösung verwendeter Rückstellungen	324'648.73	723'837.14
<b>Total</b>	<b>-16'433'994.00</b>	<b>-12'951'990.64</b>

### 3.16 Finanzertrag

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Zinsertrag	4'166.65	
Negativzinsen	-54'399.35	
<b>Total</b>	<b>-50'232.70</b>	-

### 3.17 Garantien und verpfändete Aktiven

Es wurden keine Garantien gewährt oder Aktiven verpfändet.

### 3.18 Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Die in der Bilanz enthaltenen Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen betreffen die Vereinsmitglieder swissstaffing, Unia, Syna, KV Schweiz und Angestellte Schweiz.

Die Dienstleistungen des Vereins in den Bereichen Allgemein, Vollzug und Weiterbildung werden gemäss unterzeichneten Leistungsvereinbarungen durch die Vereinsmitglieder Unia und swisstaffing erbracht.

Die bei Unia und swisstaffing dabei entstehenden Kosten von CHF 6'709'868 (im 2017 CHF 6'732'880) werden auf der Basis der effektiven Vollkosten entschädigt.

Zusätzlich wurde durch die Vereinsversammlung beschlossen folgende Entschädigungen auszurichten, welche im Abschluss 2018 bzw. 2017 bezahlt oder zurückgestellt wurden:

	Abschluss 2018	Abschluss 2017
Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge der Vereinsmitglieder	4'163'594	3'649'215
Pauschale Entschädigung an die Vertragsparteien	2'584'750	2'592'000

#### **4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2018 bzw. 2017 noch hätten berücksichtigt werden müssen.

#### **5. Sonstige Angaben gemäss Swiss GAAP FER 21**

Im Bereich temptraining gab es im 2016 einen Betrugsfall. Die Deliktsumme ist per Jahresabschlussdatum noch nicht bekannt. Im Jahre 2018 sind CHF 15'370 der Deliktsumme zurückbezahlt worden.

Da kein Fundraising betrieben wird und der Verein die administrativen Tätigkeiten auf Basis von effektiven Vollkosten weitervergeben hat, wird auf einen separaten Ausweis von Aufwand für Fundraising, Personal, Reise- und Repräsentation, Sachaufwand, Unterhaltskosten und Abschreibungen verzichtet, da diese Aufwandpositionen in den an den Verein verrechneten effektiven Vollkosten inbegriffen sind.

Gegenüber den Mitgliedern der leitenden Organe werden die im Reglement vorgesehenen Entschädigungen, Jahresentschädigung, Sitzungsgeld und Spesenentschädigung, bezahlt. Im Jahr 2018 betrug der Aufwand CHF 115'301, im Jahre 2017 CHF 108'543.